



Der 1. Vorsitzende Alois Labermeyer erhielt ein Präsent



Kinderschminken war bei den Mädchen sehr gefragt

Gelungenes TSC-Sommerfest in der Eishalle

Die sechs Tanzsparten stellten sich vor – tolle Attraktionen für Kinder

Dingolfing. Am Samstagnachmittag feierte der TSC Rot-Weiß Casino sein Sommerfest im Eisstadion. Zur Kinderparty am Nachmittag hatte der Verein viele tolle Attraktionen zu bieten, während abends Tanzmusik die Gäste auf die Tanzfläche lockte.

herrschte auch vor der Pferdekutsche von Michael Schwab. Vor allem bei den Mädchen war das Kinderschminken gefragt.

Zwischendurch stellten sich im Stundentakt die sechs verschiedenen Tanzsparten des TSC vor, der derzeit

700 Mitglieder hat. Viel bejubelt wurde unter anderem der Auftritt der Tanzmäuse, der jüngsten Vereinsmitglieder. „Mädchen und Jungen ab vier Jahren lernen hier Rhythmusgefühl, Koordination und Tanzgrundlagen“, erklärte Erwin Metzka.

Hinzukommt, dass dem weitverbreiteten Problem des Bewegungsmangels entgegengewirkt werde. In der Tanzgruppe hätten die Kinder die Möglichkeit soziale Kontakte aufzubauen und nicht selten bildeten sich dort auch Freundschaften heraus.

„Ab sieben können sie dann wählen in welcher Disziplin sie weitermachen wollten“, fuhr Metzka fort.

Für die Erwachsenen gab es am Nachmittag Kaffee und Kuchen sowie Spezialitäten vom Grill. Abends veränderte sich dann das Bild ein wenig und dort wo zuvor Kinder rumtollten, dominierten jetzt die Erwachsenen die Tanzfläche.

Auf die Frage welche Tanzsparte im Moment am meisten Mitglieder hätte antwortete Erwin Metzka: „An der Spitze der Beliebtheitsskala steht bei den Mitgliedern derzeit Jazz-Hiphop.“ Auf moderne, fetzige Musik werden bei dieser Tanzrichtung verschiedene ansprechende Bewegungsabläufe und Choreographien erlernt und bei Auftritten vorgeführt.

Gleich hinter Jazz-Hiphop folgte Standard Latein. Interessant an dieser Disziplin ist, dass sowohl Hobbytänzer, als auch ambitionierte Turniergruppen aufeinandertreffen. Je nach Ehrgeiz und Enthusiasmus. Bei Rock'n'Roll ist vor allem Ausdauer und Beweglichkeit gefragt. Während Fans von Elvis Presley und Bill Haley in der Boogie Woogie-Sparte anzutreffen sind.

Immer beliebter wird bei Frauen auch der Bauchtanz. Um sich ein genaueres Bild dazu machen zu können bietet sich ein Besuch der „Orientalischen Nacht“ am 7. Oktober und 8. Oktober im Gasthof Räucherhansl an.

Für diejenigen, die sich tänzerisch aus- beziehungsweise weiterbilden möchten: Ab 8. 10. beginnen wieder die Tanztrainings. In den Anfängergruppen sind noch Plätze frei!

Elisabeth Nowak



Luftschlauch auf dem rumgeturnt werden konnte. Großer Betrieb

Viel war für Kinder geboten

Aufgrund des wechselhaften Wetters entschied sich Organisator Erwin Metzka das Sommerfest vom Stadion in die Eishalle zu verlegen. Dort warteten auf den jungen Nachwuchs Attraktionen wie Torwand schießen, eine Hüpfburg zum Austoben, ein lebensgroßes Mensch ärgere dich nicht-Spiel und ein riesiger